

## Vorrede.

der Steinmetzen / Mawrer / vnd dergleichen / welcher arbeit vnd hilff sich  
der erfahren / fleißig Architectus / als eines bequemen Instruments oder  
Werckzeugs gebraucht / sonder (nach der meinung vnd Lehr des aller Kl  
testen vnd Hochberühmpsten Architecti Vitruuij) sol durch das Wörtlin  
Architectur ein solche Kunst verstanden werden / die mit vilfeltigen ande  
ren Künsten / dermassen geziert ist / das der / so diser Kunst erfare ist / auß  
gewissem / sattem Grund / vnd guten verstand die Werck vnd scharpffsin  
nige erfindung / aller anderer Künstlicher Werckleuth / Judicieren oder  
vrtheilen mag / vnd dabey seiner eygnen Werck wisse recht grundliche vrsa  
chen anzuzeigen / vnd endlichen darauff ersuchē vnd schliesen / alles das /  
was vns zu zeitlicher vnnnd leiblicher vnderhaltung / zur notturfft / Lust  
vnd nutzbarkeit / reichen mag / fügliche / vnd auß gutem verstand / in das  
Werck zu ordnen / vnd bawen. Dann ob auch gleich wol von dē alten Heid  
nischen Philosophen / vnd fleißigen erkündigen natürlicher ding / etliche  
der opinion vñ meinūg gewesen / das sich das Menschlich geschlecht zu an  
fang / vō wegen des notturfftigē gebrauchs des Wassers / oder des Feurs /  
vereinigt vnd zusammen gethon haben solt / zu geselliger beywohnung. Ach  
ten wir es doch genzlichen darfür / (so wir die notturfft vnnnd nutzbarkeit  
der wonung Gebew betrachten) das die Kunst der Architectur / die aller  
erste vrsach gewesen sey / dieser vereinigung / zu freundlicher beywohnung  
der ersten Menschen. Dann je dise treffliche gutthat keiner andre Kunst /  
noch scharpffen erfindung / billicher zugemessen werden mag / dann eben  
der erst anfehenden / vnnnd new auffkommenden Architectur / welche vns  
nicht allein anweisung geben / für Vngewitter / Hiz / Frost / Wind / Kelt  
vnnnd Regen / vns zuuersicheren vnd bewaren / sonder auch für mancher  
ley gefehrlicheit bößhafftiger Menschen / wilder vnd grimmiger Thier /  
vnd andere dergleichen / vilfeltige gefehrlicheit / vnd vnbillichē bedrang /  
zuuersichern / beschirmen vnd beschützen / auch Leib vnnnd Leben / durch  
mancherley vortheil zuerrettē. On welche hilff Menschlichem geschlecht /  
auß angeborne blödigkeit / nicht wol möglichē gewest wer / dermassen  
durch souil Alter / auff zu steigen / vnd sich zuuermehren. Dann wir noch  
heutigs tags für augen sehen / das allein dise Kunst vñ vilfeltige scharpff  
sinnige erfindung / das fürnembst vnnnd notwendigst mittel ist / dadurch  
wir in fridlicher / Bürgerlicher beywohnung / vns erhalten / erneren / vnd  
auffbringen / also das wir nicht wol anderst halten oder crachten könd  
ten / dann das vns diese Kunst von **GOTT** dem **HERREN** / auß  
sonderlichem Genedigem / Väterlichem willē / vnd schickung / zu Schutz  
vnd Schirm Menschlicher vnuermöglichē / verliehen vnnnd geben sey.  
Dann so wir für das erst (als das notwendigst vnd höchst zeitlicher wol  
fahrt) die mittel betrachten / durch welche Menschlicher Körper in lang  
wiriger gesundtheit / vnd den leblichen Krefften erhalten wirt / befundt  
sich Klarlich / das die selbigen den mehreren theil / auß diser Kunst ihren  
vrsprung haben. Wie dan die gewaltigē / herlichen Gebew / der Antiquē /  
die zu mancherley leiblicher übung / vnd refection / mit solchen merckliche  
vnkosten erbawen / der vngleublich wer / wo nit augenscheinliche Exem  
pel / der zerfallen Gebew Thermarum, Gymnasiorum, Palæstrarum, Theatro  
rum / mit ihren sonderlichen eingebewen / noch heutigs tags vor augen ge  
sehen wurden / bezeugen / vnnnd in sonderheit die mechtigen Aquaducien /  
oder